



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCXCI. Gesa Radolphs, Nonne des Klosters Eldena, cedirt Hebungen aus
Quitow an einen Geistlichen der Havelbergischen Diöcese, am 12. Juni
1379.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

delew, tzu Tangermund, tzu Osterburg, tzu Sehufen vnd tzu Werben bekennen — Wan der Allerdurchlechtigster Furste vnd herre, her Wentzlaw, Romischer Kunig, zu allen Zeiten merer des Richs vnd Kunig zu Beheim, vnser lieber gnediger herre, mit allen holdungen vnd gelubden, dy wir ym als eynem Marcgrafen zu Brandenburg verbunden woren, furbas mer an den hochgebornen fursten vnd heren, hern Sigemund Marcgrafen zu Brandenburg, vnsern gnedigen heren vnd synen erben mannes geflechte vns gewiset hat, in fulcher mazze, ob der egenante vnser her Marcgraff Sigemund abgienge, da got vor sy lange Zeit, vnd Erben mannes geflechte nicht gewunne, noch dy hinder ym en liefe, daz wir denne dem hochgebornen fursten hern Johansen hertzogen zu Gorlitz, synem bruder vnd synen erben mannesgeschlechte mit allen fulchen huldungen vnd gelubden verbunden fullen syn. Wer aber getan, daz dy egenante Bruder beide, her Sigemund vnd her Johans sturben vnd erben mannes geflechte nicht gewonnen, so geloben wir an eides stat, als wir den vormals getan haben, daz wir denne mit allen fulchen gelubden, huldungen vnd eiden an den egenanten vnsern heren, hern Wentzlawen, Romischen Kunig vnd Kunig zu Beheim, synem erben vnd nachkommen kunig vnd dy Crone zu Beheim, als an eyn Marcgrafen zu Brandenburg, an alles hindernisse wider geuallen vnd yn verbunden syn fullen vnd wollen vnd gen yn alles das tun, daz wir als vnsern rechten naturlichen heren Marcgrafen zu Brandenburg tun fullen an alles gewerde, vnschedelich doch der hochgeborn furstynne, frowen Ingeburgis, Grauyne tzu Holsten, an den tzwen vorgeanteten steten Sehufen vnd Werben, mit allen ihren zubegehungen ere lebetage an allem erme rechte. Mit vrkunde des briues versigelt mit vnser aller angehangendem Insiegel, der geben ist zu Tangermund, an dem Sontage, als man singet Judica, nach Cristis geburt dreytzehnhundert iar darnach in dem neun vnd Siebentzigsten iare.

Gercken's Dipl. II, 619.

MCXCI. Ghesa Radolpfs, Nonne des Klosters Eldena, cedirt Gebungen aus Quitzow an einen Geistlichen der Havelbergischen Diöcese, am 12. Juni 1379.

Nos Hermannus Grambow, Vice Prepositus et iudex commissarius in Perleberg Havelbergensis Dioeceseos, publice recognoscimus per presentes, quod constituta in nostra presencia, honesta et religiosa domina Ghesa dicta Radolfes, conventualis monasterij sive coenobij sanctimonialium in Eldena, ordinis S. Johannis, Ratzeburgensis Dioeceseos, de expreso consensu et assensu Prioris et conventus dicti Cenobij, ut dixit, sponte et libere, discreto viro Johanni dicto Bachus, Presbytero Havelberg. Dioeceseos, dedit et donavit et in ipsum, prout efficacius potuit, transtulit tres choros filiginis annuorum reddituum, censum et pullos et ius percipiendi eosdem cum omnibus aliis juribus et proventibus sibi subtractis et denegatis, ad ipsam ex donatione quondam Heinrici Radolfi fratris sui oppidani in Perleberg Havelbergensis Dioeceseos ad tempora vite sue pertinentes et spectantes, quos cultores et possesores et detentores eiusdem curie et quorundam trium man-

forum rubetarum pascuorum ceterorumque adtinentiarum eorundem, in ville campis Qvitzow Havelberg, Dioecefses fitorum, quos olim villicus dominus Heyne up der Beke tenebat et pofidebat, omni anno in die S. Martini Epifcopi dicte Gefa folvere tenebantur et tenentur et folvere confveverunt, Quos Wedego von Qvitzow famulus ufurpavit minus juſte, ut eadem Gefa aſeruit. Inſuper dicta Gefa eidem domino Johanni dedit, ceſſit et tranſtulit in eum ratione et titulo dicte donationis omnia jura et actiones, que et quas ipſa habuit et ſibi competebant adverſus pretactum Wedegonem ratione dicte occupationis, ita quod ipſe dominus Johannes pretactos choros, cenſum et pullos five jus percipiendi eoſdem cum omnibus damnis et intereſſe et iuribus et proventibus eidem Gefa ſubtractis et denegatis ab eodem Wedegone et a quocunq; alio occupatore avocare, petere ex conſeque nomine ſuo valeat et poſſit. Actum et datum Anno domini M. CCC. LXXIX. In octava S. Trinitatis, preſentibus honorabilibus viris et dominis Johanne Lubeken, qvondam Rectore ſcholarum noſtrarum, et Nicolao Valken ac Hermanno et Alberto Stuertern Sacerdotibus, et Johanne Brun Laico et aliis pluribus fide dignis.

Aus einer alten Copie der Pfarreſignatur zu Perleberg.

MCXCII. Markgraf Sigismund's Erklärung wegen der freien Schifffahrt auf der Oder,
vom 19. Juli 1379.

Wir Sigmund, von Gots Gnaden Marckgraf zu Brandenburg — be-
kennen — daß wir von ſonderlicher Gunſt vnd Gnade wegen Freyheit vnd Frede vf der
Oder gegeben haben den gemeynen Koſtleuten, mit allem irem Gut, daß ſie darvffe gefarn
mögen, ſie ſeyn Gefte, oder vnſre beſeſſene Manne und Leute, ſie ſeyn, wer ſie ſeyn, daß
ſie ſollen und mögen ſich ſelben oder ihr Gut allezeit füren die Oder vff und neder,
Leibes und Gutes ſicher, vor vns vnd alle die Unfern, die durch vnſern Willen thun vnd
laſſen wollen. Und were es auch wol, daß vnſre Voigte, Amtleute oder vnſer man vffleuſe,
Krieg oder vfflöſſe gewinnen, mit vnſers Oheim, des Herzogen von Stettin Voigten,
Amtleuten oder Mannen, oder wir ſelben mit vnſerm Oheim erigende worden, das Got nicht gebe,
ſo ſollen doch alle Koſtleute, ſie ſeyn Gefte oder vnſre Man, mit irme Gute und Habe
ſicher und feilich ſeyn Leibes und Gutes, vor allen die durch vnſern Willen thun und
laſſen wollen, die Oder vff und neder. Und wenn wir die Freyheit nicht länger gñnen
wollen, es ſey in Frede oder in Kriege, ſo ſollen wir und wollen den Freden und Frey-
heit der Oder mit vnſern Briefen vfflagen vierzehn Tage zu vorn, und das ſullen wir vnd
wollen thun dem Rathe der Stat zu Stettin vnd deſſelben gleichen ſoll vns herweder
geſchehen von vnſerm Oheim dem Herzogen von Stettin czu vnſerm Rathe vnſer Stat
zu Frankenuord. Mit Urkunde dieſes Briefes verſigelt mit vnſerm anhangenden Inſiegel,
Gegeben zu der Neufſtadt, nach Chriſti Geburt XIIIhundert Jahr, darnach in dem LXIX.
Jahre, des Dienſtages nach der Teilinge der Apoſtel vnſers Herrn Jeſu Chriſti

Aus der Gundling'schen Sammlung. — Buchholz Bd. V, Urkunden S. 153